

13. Katholische Religion

A. Fachbezogene Hinweise

Grundlage der schriftlichen Abiturprüfung sind die geltenden Einheitlichen Prüfungsanforderungen in der Abiturprüfung Katholische Religionslehre (EPA) und das Kerncurriculum Katholische Religion für das Gymnasium – gymnasiale Oberstufe und die Gesamtschule – gymnasiale Oberstufe.

Der Katholische Religionsunterricht in der Qualifikationsphase vermittelt den Schülerinnen und Schülern fachliche und methodische Kompetenzen, welche für einen verantwortlichen Umgang mit dem christlichen Glauben, mit anderen Religionen und Weltanschauungen und mit der eigenen Religiosität bedeutsam sind (EPA I.1).

Aufgabe der Fachkonferenzen bzw. der einzelnen Lehrkraft ist es, die zu fördernden prozess- und inhaltsbezogenen Kompetenzen in eine übersichtliche Ordnung von Halbjahresthemen und Unterrichtssequenzen einzufügen, die einem kompetenzorientierten didaktischen Konzept gerecht werden (vgl. KC 2 Unterrichtsgestaltung mit dem Kerncurriculum, S.10 ff).

Folgende Bestimmungen werden durch das Kerncurriculum für den Prüfungsfachunterricht festgelegt (vgl. KC, S.24):

- Die aus der didaktischen Verknüpfung der fünf Kompetenzbereiche Mensch, Gott, Jesus, Kirche, Ethik entstandenen vier Moduldimensionen (A bis D) setzen sich aus Basis- und Schwerpunktmodulen zusammen. Sie sind die Grundlage für eine thematisch ausgewogene Auswahl durch die Zentralabiturkommission.
- Die Basismodule der Moduldimensionen A bis D sind für den Prüfungsfachunterricht verbindliche Prüfungsgrundlage. Es werden drei der vier Basismodule um jeweils ein verpflichtendes Schwerpunktmodul aus der entsprechenden Moduldimension ergänzt. Somit gibt es sieben prüfungsrelevante Module.
- Die jeweils drei Schwerpunktmodule in den Dimensionen A bis D vernetzen inhaltlich verwandte Kompetenzen aus verschiedenen Kompetenzbereichen miteinander und ermöglichen eine thematisch vertiefende Unterrichtung von Kompetenzen. Sie haben zudem die Aufgabe, die Anforderungen in der Abiturprüfung zu akzentuieren.

Für das Zentralabitur 2015 gelten zusätzlich zu den Basismodulen folgende Festlegungen:

Halbjahr	Moduldimension	Schwerpunktmodul	Inhaltliche Konkretisierung, Medienhinweise
1.	B Heilshoffnungen des Menschen und das Christusergebnis	B2 Nachfolge Jesu als Herausforderung	
2.	C Kirche inmitten der Religionen und Weltanschauungen	C3 Kirche als Nachfolgegemeinschaft Jesu Christi	Zur Kompetenz K3: Lumen Gentium in Auszügen: Kap. 1, Abschnitte 1 und 6-8 (Das Mysterium der Kirche), Kap. 2 (Das Volk Gottes), Kap. 4 (Die Laien) und Kap. 7 (Der endzeitliche Charakter der pilgernden Kirche und ihre Einheit mit der himmlischen Kirche)
3.	D Verantwortliches Handeln vor eschatologischem Horizont	D1 Christliche Hoffnung im Dialog mit den Weltanschauungen	Zu den Kompetenzen E2 und E3: Als Konfliktsituationen sollen die Präimplantationsdiagnostik und die Stammzellforschung bearbeitet werden.
4.	A Die Suche nach Lebenssinn und die Unbegreiflichkeit Gottes		

Hiervon abweichend gilt für **jahrgangsübergreifende** Kurse folgende Regelung:

Halb-jahr	Moduldimension	Schwerpunktmodul	Inhaltliche Konkretisierung, Medienhinweise
1.	C Kirche inmitten der Religionen und Weltanschauungen	C3 Kirche als Nachfol- gegemeinschaft Jesu Christi	Zur Kompetenz K3: Lumen Gentium in Auszügen: Kap. 1, Abschnitte 1 und 6-8 (Das Mysterium der Kirche), Kap. 2 (Das Volk Gottes), Kap. 4 (Die Laien) und Kap. 7 (Der endzeitliche Charakter der pilgernden Kirche und ihre Einheit mit der himmlischen Kirche)
2.	B Heilshoffnungen des Menschen und das Christusergebnis	B2 Nachfolge Jesu als Herausforderung	
3.	D Verantwortliches Handeln vor eschatologischem Horizont	D1 Christliche Hoffnung im Dialog mit den Weltanschauungen	Zu den Kompetenzen E2 und E3: Als Konfliktsituationen sollen die Präimplantationsdiagnostik und die Stammzellforschung bearbeitet werden.
4.	A Die Suche nach Lebenssinn und die Unbegreiflichkeit Gottes		

B. Sonstige Hinweise

Zugelassenes Hilfsmittel ist die Bibel.